236

18. Juni 1913.

Hochgeehrter Herr Minister!

Auf Ihre geschätzte Anfrage vom 16. l. Mts. beehre ich mich Ihnen als Beilage eine Abschrift der gewünschten Notizen zu übersenden, die uns Herr Professor Einstein bei Anlass seines Engagements übergeben hat. Ich hoffe, dass Sie darin die gewünschten Aufschlüsse finden werden.

Ergänzend will ich beifügen, dass Herr E. wahrscheinlich semitischer Abstammung ist. Ueber seine Eltern haben wir allerdings nie etwas Näheres vernehmen können. Seit Januar 1903 ist er verheiratet mit Marić, Milena von Vital (Ungarn). Aus Ihr entstammen zwei Knaben im Alter von 9 und 8 Jahren.

Wir würden es außerordentlich bedauern, wenn wir den genialen Forscher verlieren müssten.

Genehmigen Sie, hochgeehrter Herr Minister, die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung.

Ergebenster

Schulthess

Herrn Minister Dr. A. de Claparède

Schweizerische Gesandtschaft, Berlin.

© ETH-Bibliothek, Zürich - Archive und Nachlässe